



H1 Bedingungen zum Teilnahmewettbewerb

im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV

Auftraggeber: Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford

Umschlag von Bioabfall aus dem Kreis Herford

H1 Bedingungen zum Teilnahmewettbewerb

Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford

Umschlag von Bioabfall aus dem Kreis Herford

Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren

1. Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Vergabe des Auftrags für den [Umschlag von Bioabfall aus dem Kreis Herford](#)
2. Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.
3. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 der Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt.
4. Bitte beachten Sie auch die Angaben in der EU-Auftragsbekanntmachung und die ergänzenden Hinweise in der Unterlage "H2 Hinweise zum Verfahren".
5. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die gesamte Kommunikation wird ausschließlich in der Verfahrenssprache geführt. Alle von den Bewerbern/Bietern eingereichten Unterlagen (insb. Teilnahmeantrag und Angebote), Anfragen etc. müssen in der Verfahrenssprache formuliert werden.
6. **Rückfragen** zum Verfahren und den Teilnahmeunterlagen können - nur über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform - gestellt werden bis zum:
25.06.2026
7. Rückfragen werden durch Bewerberinformationsschreiben für alle Interessenten beantwortet. Einen Hinweis auf neue Bewerberinformationsschreiben erhalten nur diejenigen Interessenten, die bei der Vergabepattform registriert sind und sich für dieses Vergabeverfahren **freischalten** lassen, was **dringend empfohlen** wird. Alle übrigen Interessenten werden aufgefordert, die Vergabepattform regelmäßig aufzusuchen, um dort eventuelle Bewerberinformationsschreiben abzurufen.

H1 Bedingungen zum Teilnahmewettbewerb

Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford

Umschlag von Bioabfall aus dem Kreis Herford

Bedingungen für die Abgabe und Bewertung der Teilnahmeanträge

1. Für den Teilnahmeantrag sind zwingend und ausschließlich die vom Auftraggeber bereitgestellten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Andere Unterlagen mit Ausnahme der geforderten Anlagen und Nachweise werden zumindest bei der Punktbewertung der Auswahlkriterien (siehe die Auswahlmatrix im Bewerbungsformular) nicht berücksichtigt.
2. Änderungen an den Teilnahmeunterlagen sind unzulässig und können zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen.
3. **Der Teilnahmeantrag muss bis zum 09.07.2026, 09:00 Uhr elektronisch über die Vergabeplattform eingereicht werden, und zwar zwingend über das Modul "Teilnahmeanträge" im Projektraum der Vergabeplattform und nicht über das Modul "Kommunikation".**
4. Es ist in jedem Fall das Bewerbungsformular (T1) auszufüllen und einzureichen. Zu den übrigen einzureichenden Unterlagen siehe die Übersicht auf dem folgenden Blatt ("Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise und Erklärungen").
5. Bitte füllen Sie die gelb markierten Felder des Bewerbungsformulars mit den entsprechenden Angaben aus. Sollte der vorgesehene Platz in den Feldern nicht ausreichen, fügen Sie bitte Anlagen bei und machen dies kenntlich.
6. Reichen Sie das Bewerbungsformular möglichst **als Excel-Datei** und nicht als PDF ein. Die Datenintegrität wird durch die Vergabeplattform sichergestellt.
7. Werden die **Mindestanforderungen an die Eignung** (siehe die Übersicht auf dem übernächsten Blatt) nicht erfüllt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.
8. Die Auswahl der zur Angebotsabgabe und zur Teilnahme an den weiteren Verhandlungen aufgeforderten Bieter richtet sich nach den Bedingungen, die auf dem letzten Blatt ("Erläuterung der Bieterauswahl") dieser Unterlage beschrieben sind.
9. Bei fehlenden Unterlagen (Angaben oder Nachweisen) entscheidet der Auftraggeber nach eigenem Ermessen, ob er sie im Rahmen des Zulässigen (vgl. § 56 VgV) nachfordert oder nicht. **Fordert der Auftraggeber eine fehlende Angabe nach, dient dies nur zur Vermeidung eines sonst ggf. erforderlichen Ausschlusses aus formalen Gründen oder wegen Nichterfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung. Die nachgereichten Angaben bleiben bei der Punktbewertung der Auswahlkriterien unberücksichtigt, um eine nachträgliche Veränderung der Bewerberrangfolge zu verhindern.**

H1 Bedingungen zum Teilnahmewettbewerb

Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford

Umschlag von Bioabfall aus dem Kreis Herford

Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise und Erklärungen

Bereitgestellte Teilnahmeunterlagen, die auszufüllen und einzureichen sind:

- T1 [Bewerbungsformular](#)
- T2 Eigenerklärung Ausschlussgründe* - *bei Eignungsleihe auch vom Drittunternehmen abzugeben und einzureichen*
- T3 Bei Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaftserklärung*
- T4 Eigentümererklärung *(nur notwendig, wenn der Eigentümer des im Bewerbungsformular angegebenen Grundstücks für den Umschlag nicht der Bewerber selbst bzw. ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft ist)*
- T5 Verpflichtungserklärung technische Eignungsleihe *(notwendig bei Eignungsleihe von Referenzen)*
- T6 Verpflichtungserklärung finanzielle Eignungsleihe *(notwendig bei Eignungsleihe von Umsatzangaben)*

*** Diese Erklärungen sind bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied einzureichen. Bitte die Unterlagen nach Unternehmen ordnen.**

Vom Bewerber selbst beizubringende weitere Unterlagen:

- [Grundbuchauszug](#) für das in Abschnitt C des Bewerbungsformulars benannte Grundstück
- [Lageplan oder Satellitenbild](#) des in Abschnitt C des Bewerbungsformulars benannten Grundstücks
- [Versichererbestätigung](#) über das Bestehen oder die Möglichkeit des Abschlusses der geforderten Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung

H1 Bedingungen zum Teilnahmewettbewerb

Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford

Umschlag von Bioabfall aus dem Kreis Herford

Mindestanforderungen an die Eignung des Bewerbers

1. Mindestanforderung Referenzen

Mindestens eine der in Abschnitt D des Bewerbungsformulars benannten Referenzen muss die festgelegten Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit (Grundkriterium 2.1 der Auswahlmatrix im Bewerbungsformular) erfüllen, sonst gilt der Bewerber als nicht geeignet und wird vom Verfahren ausgeschlossen.

2. Mindestanforderung Umsatz

Der Jahresumsatz darf im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre **nicht unter 750.000 EUR** liegen.

3. Mindestanforderungen an das vorgesehene Betriebsgrundstück

Der Bewerber muss über ein Grundstück verfügen, das alle folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Das Grundstück muss **innerhalb des Suchgebiets** liegen, das in der Unterlage "H3 Karte Suchgebiet" dargestellt ist.
- Auf dem Grundstück muss die Errichtung einer Umschlaganlage für Bioabfälle **planungsrechtlich zulässig** sein. Hiervon wird für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens ausgegangen, wenn mindestens **eine** der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:
 - Das Grundstück ist in einem Bebauungsplan als Industrie- oder Gewerbegebiet ausgewiesen.
 - Das Grundstück liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils (i.S.v. § 34 BauGB) und in einer Umgebung, die nach ihrer Eigenart als Industrie- oder Gewerbegebiet zu beurteilen ist.
 - Für das Grundstück wurde bereits eine Genehmigung zum Betrieb einer Abfallbehandlungs- und/oder -umschlaganlage erteilt.
- Die für die Auftragsausführung tatsächlich verfügbare Grundstücksfläche muss eine Größe von **mindestens 800 m²** haben.
- Das Grundstück muss über eine Straße **erschlossen** sein, die eine Zufahrt für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 40 t und einer Höhe von 4,0 m ermöglicht.

Nur Grundstücke, die alle zuvor genannten Anforderungen vollständig erfüllen, werden zum Nachweis der Eignung berücksichtigt.

Zum vorgesehenen Betriebsgrundstück sind alle in Abschnitt C des Bewerbungsformulars abgefragten Angaben zu machen.

4. Mindestanforderung Versicherung

Mindestanforderung an die Eignung ist eine **Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung** mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall von 5 Mio. Euro für Personenschäden und 5 Mio. Euro für Sachschäden einschließlich Umwelthaftpflichtschäden. Die genannten Mindestdeckungssummen müssen außerdem für alle Versicherungsfälle desselben Versicherungsjahrs mindestens 2-fach zur Verfügung stehen. Vorzulegen ist eine Bestätigung des Versicherers, wonach eine entsprechende Versicherung entweder bereits besteht oder im Auftragsfall abgeschlossen werden kann.

Wichtige Hinweise zur Möglichkeit der Eignungsleihe

Interessenten, die sich als Bewerber mit einem Teilhmeantrag beteiligen möchten, müssen die genannten Eignungskriterien nicht unbedingt selbst erfüllen, sondern können sich im Wege einer sog. "**Eignungsleihe**" auch auf Kapazitäten anderer Unternehmen berufen. Dies gilt sowohl für die Referenzen und den Umsatz als auch für die Verfügbarkeit des vorgesehenen Betriebsgrundstücks.

Detaillierte Informationen zum Thema Eignungsleihe finden Sie in der Teilnahmeunterlage **H5 "Hinweisblatt Eignungsleihe"**.

H1 Bedingungen zum Teilnahmewettbewerb

Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford

Umschlag von Bioabfall aus dem Kreis Herford

Erläuterung der Bieterauswahl

1. Es werden **mindestens die drei punktbesten Bewerber und höchstens die fünf punktbesten Bewerber** zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren ausgewählt. Die Festlegung der genauen Anzahl ausgewählter Bewerber liegt im Ermessen des Auftraggebers.
2. Verbleiben nach Anwendung evtl. geltender Ausschlussgründe (insb. formale Ausschlussgründe, fehlende Eignung, Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB) mehr Bewerber, als aufgefodert werden sollen, richtet sich die in Ziffer 1 genannte Bewerberauswahl nach den festgelegten Auswahlkriterien. Diese sind in der **Auswahlmatrix**, die im Bewerbungsformular dargestellt ist, näher erläutert.
3. **Bei der Punktvergabe anhand der Auswahlmatrix werden nur die im Bewerbungsformular angegebenen Wertungsreferenzen berücksichtigt.** Die Tabellenblätter im Bewerbungsformular für die Wertungsreferenzen dürfen nicht vervielfältigt werden. Soweit Referenzen für die Eignungsprüfung relevant sind, können im Bewerbungsformular Ergänzungsreferenzen angegeben werden, die bei der Punktbewertung der Auswahlreferenzen unberücksichtigt bleiben. Die Tabellenblätter für Ergänzungsreferenzen können beliebig oft vervielfältigt werden.
4. Der anhand der Auswahlmatrix für jedes bewertete Unterkriterium ermittelte Basispunktwert wird jeweils mit dem in der Auswahlmatrix angegebenen Prozentsatz für die Gewichtung dieses Unterkriteriums sowie mit dem Faktor 10 multipliziert, woraus sich ein gewichteter Punktwert für jedes bewertete Unterkriterium ergibt. Die Summe der gewichteten Punktwerte aller bewerteten Unterkriterien ergibt den **Gesamtpunktwert**. Dieser Gesamtpunktwert entscheidet über die Rangfolge der Bewerber bei der Auswahl der Bieter für das Verhandlungsverfahren. Für den Fall des Punktgleichstands mehrerer Bewerber behält sich der Auftraggeber ausdrücklich einen Losentscheid vor.
5. **Fehlen im Bewerbungsformular geforderte Angaben** (z.B. zu bestimmten Merkmalen einer Referenz oder zu bestimmten Eigenschaften des vorgesehenen Betriebsgrundstücks), geht dies bei der Bewertung der Auswahlkriterien zu Lasten des Bewerbers.
Beispiel: Zu einer Wertungsreferenz fehlt eine geforderte Angabe (z.B. zur Dauer des Betriebs), um die allgemeine Vergleichbarkeit festzustellen. Die Referenz kann dann bei der Punktbewertung der Auswahlkriterien nicht gewertet werden.
Fordert der Auftraggeber eine fehlende Angabe im Rahmen des Zulässigen (vgl. § 56 VgV) nach, dient dies nur dazu, um einen sonst ggf. erforderlichen Ausschluss aus formalen Gründen oder wegen Nichterfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung zu vermeiden. Die nachgereichten Angaben bleiben bei der Punktbewertung der Auswahlkriterien unberücksichtigt, um eine nachträgliche Veränderung der Bewerberrangfolge zu vermeiden.